Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 43

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und 2 Maschinen, zu $^2/_3$ aus Brettern bestehend. Nachher wird es in biesen Artikeln allerdings um so stiller werden, ba man vernimmt, es fei dem Sandel möglich, ben Bedarf an Sola für 5-6 Monate por bem Infrafttreten des neuen Tarifs zu beden. Es ift überhaupt geradezu erstaunlich, was Frankreich aus Bayern und Desterreich an Holz über hiefigen Blat bezieht, u. b wenn man fich vergegenwärtigt, daß biefe Transporte feit 15 Jahren ununterbrochen anhalten, fo muß man sich fragen, ob wohl in den Riefenwäldern Ungarns bie Art nicht manchenorts mehr geführt werbe, als für eine rationelle Forstkultur gut ift.

Solz=Preise.

Augsburg, 18. Jan. Bei den in letter Boche im Regierungsbezirte von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverfäufen stellten fich die Durchschnittspreise für: Gichen= stammholz 1. Klasse 78 Mt. 40 Bf., 2. Kl. 56 Mt. — Bf., 3. Kl. 38 Mt. 80 Bf., 4. Kl. 28 Mt. — Pf., 5. Klasse 24 Mt. 50; Buchenstammholz 1. Rl. 24 Mt. -- Pf., 2. Rl. 21 Mt. — Bf., 3. Al. 17 Mt. 40 Bf.; 4. Al. — Mt. — Pf., Fichtenstammholz 1. Kl. 18 Mt. 40 Pf., 2. Kl. 17 Mt. Pf., 3. Klasse 16 Mt. 20 Pf.; 4. Klasse 13 Mt. 10 Pfennig.

Sprechsaal.

Tit. Redaktion der "Schweiz. Handwerker-Zeitung"! Sie erlauben wohl, wenn ich in Bezug auf die in Ihrem Blatte Nr. 39 gebrachte Erörterung über "Neuartige Tensterverglasung"

einige Bemerkungen mache, die wohl zedem wohlbegründet erscheinen müssen und in derem Sinne Sie wohl eine bezügliche Notiz in Ihr geschähtes Blatt bringen werden.
Es wird da eine Verglasung vorgeschlagen, die eine einsache Lösung guter Zimmerventilation bedeuten soll. Nun aber fehlt dieser Lösung das unerläßliche Requisit jeder ordentlichen Vertillanshowischung die Requisitorskit Dos greekliche Verlieden tionsvorrichtung — die Regulirbarkeit. Das angeführte Prinzip der Ginftrömung temperirter Luft ist gang schon und recht, wenn die Tenfter von der Sonne beschienen werden - sonft aber ift's die Fenster von der Sonne beschienen werden — sonst aber ist's damit nicht weit her und dürste sich jeder Zimmerbewohner, bei recht windiger, kalter Witterung sür eine solche Fensterverglasung bedausten. Ferner noch: Wie bald werden sich diese Eckser auch an der Innenseite mit Staub belegen — wer putt dann die Scheiben? In dieser Beziehung sind wir hier bei den offenen Schlitzen noch schlimmer daran, als bei der ab und zu auch als samose Ersindung gerühmten Doppelverglasung von Fenstern ohne Schlitzen gleriesen. Diese würden zwar dekannten Gründen die Doppelsensterwirkung nie erzielen, werden aber auch ohne Schlitze nie staubrein an den Innenseiten bleiben, aber auch ohne Schliße nie staubrein an den Innenseiten bleiben, und ist das Schwigen der äußern Scheibe an der Innenseite auch sicher, sobald die Temperaturdisserenz zwischen Zimmer- und Außenluft einigermaßen bedeutend, — dann wird sich zwischen den Scheisben feuchte Luft als guter Bärmeleiter entwickeln und die Feuchstigkeit unten wieder nicht absließen können — kurzum — alle derartigen Pröbeleien beruhen auf Theorie ohne Prazis.

Bas ber Erfinder der Doppelverglafung mit Schligen erzielen will, ift nicht baburch, sondern mittelst Doppelfenstern, in benen Luftislügel Außen unten — Innen oben angebracht sind, natürlich beibe beliebig regulirbar, zu erreichen und auch ichon praftizirt worden. 3. R., Baumeister in G.

Fragen.

21. Ber verfertigt die besten Tijchlerofen, jum Leimfochen und Fournieren, refp. langes Solzwarmen und mit welchen zugleich alle Spähnabfälle günstig verwerdet werden fönnen. Dieselben sollten möglichst wenig Bobenfläche einnehmen und im günstigsten Fall auch transportabel sein. Offerten mit Erflärungen und Preis-angaben nimmt entgegen Joh. Geiser-Lüthi, Schreiner, Langenthal.

22. Bo tann man erblindete und fledige Spiegel neu bele-

gen laffen?

23. Wie kann Treppenstufen aus dunklem Sandstein, ohne Anwendung von Delfarbe, eine helle Farbe gegeben werden? 24. Wer liefert die besten Heoholometer (Alkoholproben) und

gu welchen Breifen?

25. Ber liefert 96prozentigen Alfohol in fleinerm Quantum, von 5-10 Liter?

26. Bo fonnte ein tuchtiger Schreiner und Glafer fich eine sichere Existenz gründen, wenn möglich ohne Konkurrenz, eventuell wo ware ein folches Weschäft zu taufen oder zu miethen? Offerten unter L. M. zur Beiterbeförderung an die Expedition d. Bl.
27. Ber liefert neue oder gut erhaltene ältere Pacifässer und Ju welchem Preise?

28. Ber ist Käufer von Papierholz und wie viel könnte man

liefern in zirka einem Jahr?
29. Welches Geschäft liefert in verschiedenen Dicken zugeschnittenes schönes Kohleichenholz? Offerten an die Exped. d. Bl.
30. Wer ist Käufer von zirka 50 Klaster 3' langen schwerte. Tannenschettern, zum Theil ganz dürr, ab Station Chnat-Kappel?

Preis gang billig. 31. Ber liefert Borhangstangen und zu welchem Preis, bei

Abnahme von wenigstens 100 Stück?

32. Ber liefert solibe, schön gemachte Email-Grabschilber (Plaquen) und ditto eingravirte und solid vernickelte Schilber? Bom Tage der Bestellung an in 14 Tagen, längstens 3 Bochen lieferbar?

33. Ber ist Räufer von gutbeschaffenen, leeren Petrolfässern, waggonweise? Offerten nimmt entgegen die "Sandwerker-Zeitung". 34. Belcher Kübler würde vorläufig für ein Jahr je nach

aufgegebener Bestellung Rübelwaaren, Baschgeschirre 2c. prompt, solid und schön gearbeitet liefern gegen Baarzahlung?
35. Wer liefert gußeiserne heizkörper und Rippenröhren?

Burde sich nicht ein im Fach tüchtiger, junger Maurer (Schweizer) finden, lediglich nur für Beißeln und für Berputgarbeit, eventuell auch Cementarbeit? Derfelbe könnte eine Stelle für's ganze Jahr einnehmen bei ausschließlich schöner Beschäftigung. Offerten unter Chiffre A. L. an die Expedition des "Schweizer Baublattes" in St. Gallen zur Beiterbeförderung.

37. Sind die in Ihrem geschätzten Blatte beschriebenen Drud-luftmeißel wirklich schon bewährt und find solche in der Schwei; auch zu haben oder nur in bejagter Bertftatte in Berlin, Lehrter-

ftraße 30?

Untworten.

Muf Frage 4. Gine Offerte von Fof. Grunenfelber, Bufchneid.

bretterfabritant in Mels, ging Ihnen birett zu. Auf Frage 7. Die Bauschreinerei Brunner, Oberburg, bei Burgdorf, liefert als Spezialität Bugjaloufien und municht mit

Fragesteller in Correspondenz zu treten. Auf Frage 6 setse Sie höflichst in Kenntniß, daß ich trockene, gefchermte Buchenbretter, 30 Millimeter ftark, abgebe, und eventuell nach Maß schneide. Ersuche höflichst um Mittheilung Ihrer Adresse. Säge Riedtwyl (Bern).

Auf Frage 5. Ausgezeichnete Schmelztiegel für alle Metalle liefert der weithin bekannte Schmelztiegelfabrikant H. Maag in Schaffhausen. B. Sch. Schaffhausen.

Muf Frage 1. Unmit theile Ihnen mit, daß ich Lieferant von

Schindelnfaçade bin, in beliebiger Größe. A. Labhart u. Co., Steckborn.
Auf Frage 9. Sine Offerte ift Ihnen direft zugegangen.
Auf Frage 8. Ich liefere Gasröhren von 3 Centimeter Lichtweite, per Kilogramm zu 15 Cts. J. Steiner, Wiedikon.
Auf Frage 11. J. Steiner, Wiedikon, hat noch zwei Rohrwalzen nach neuestem Spitem auf Lager.
Auf Frage 11. Praktische Rohrwalzen neuester Konstruktion
liefert unter posser Garantie Ruge 20 Parcher Berkengaglößte

liefert unter voller Garantie Bime. A. Karcher, Berfzeuggeschäft,

Auf Frage 7. Eine sehr leistungsfähige Firma für Zugjalou-sien ist die von E. Gouverné, Buchs.

Muf Frage 16. Die Firma G. Gouverné, Buchs, ift Räufer foldem Solz.

Auf Frage 9 theile Ihnen mit, daß ich Berfertiger genannter Saken bin und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondeng zu

n. G. Häsler, Schmiedmeister, Binterthur. Auf Fragd 11. Rohrwalzen neuester, solider und einfachster Konstruktion liefert zu den billigsten Preisen U. Widmer, mechan.

Wentstitten Burgdorf.
Bertstätte, Burgdorf.
Auf Frage 8. Gebrüder Pestalozzi, Eisenhandlung, Zürich, oder v. Moos'schen Eisenwerke, Luzern.
Auf Frage 10. Schwarz, Kalksabrik, Beckenried, Nidwalden. Auf Frage 15. Um erwähnten Vorkomunnissen abzuhelfen, bestreiche man die Stellen auf ca. 15 Centim. vom Boden auf mit flüssigem Hundssett, dem geruchlose, passenbe Farbe, z. B. Bleiweiß mit etwas Schwarz, beigemischt ift; vorheriges Abwaschen mit Waffer und Aeglauge.

Muf Frage 18. F. Bingeler, Mechanifer in Sirglanden, Burich, ist Lieferant von runden Seidenwindmaschinen und hat stels-fort ein bedeutendes Lager zur Auswahl in denselben; ebenso lie-fert derselbe auch lange Grant-Seidenwindmaschinen.

Submissions - Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Alnzeiger, Ber die jeweilen in der erften Salfte der Boche nen eröffneten Submiffionen borber zu erfahren municht, als es durch die nächfte Nummer b. Bl. geschehen tann, findet fie in dem in unferin Berlage erscheinenben "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal) Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Muftrirte ichweizerische Sandwerker-Beitung

Samftags. Der Submiffionsanzeiger diefer beiden Blätter ift der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Straftenbaute. Der Gemeinderath der Gemeinde B ent en (Gaster) ist im Falle, die Straßenbaute (II. Rlasse) Benten schmitten in drei Abtheilungen in Afford zu vergeben. Die TotalsTrace-Länge beträgt 2280 Meter. Pläne, Vorausmaße, Baubefchrieb und Affordbedingungen liegen vom 16. d. Mt3. an beim Gemeindeamte Benken zu Sedermanns Einsicht auf. Eingaben sind bis spätestens 27. Januar l. I. dei letztgenannter Amtschelle schrifts lich zu machen. Am 28. Januar, Nachmittags 1 Uhr, sindet im Gasthaus z. "Krone" in Benken unter Denjenigen, welche Eingaben gemacht haben, die erste und letzte Absteigerung statt.

Die Erde und Maurerarbeiten zur neuen Kirche in Siede Gingatier und ihr der Geregen und der Geregen

Enge werden hiemit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Die Preisangaben sind bis 3. Februar 1892 an die Gemeinderathskanzlei Enge einzureichen. Zugehörige Steinmuster für das Berblendungsmauerwerk sind bis zur gleichen Frist bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Professor Bluntschli im Polytechnikum, Zimmer 17b, abzugeben, woselbst Plane, Uebernahmsbedingungen

und Kostenvoranschlag zur Einsicht aufliegen.
Die Zimmerarbeiten zum Neubau der Primarschule am Claragraben in Basel und zum Dependencegebäude sind zu vergeben. Pläne und Attordbedingungen tönnen im Hochbauburcau einstelle. gesehen werden. Eingabetermin bis Mittwoch den 10. Februar,

gejegen werden. Eingabeternin dis Activod den 10. Fedruar, Mittags 12 Uhr, an das Baudepartement.

Iteber affordweise Ausssührung eines neuen linksseitigen Widerlagers sür die Rheinbrücke dei Mastrils wird Konkurrenz eröffnet. Plan und Pflichtenhest sind zur Einsücht aufgelegt im kantonalen Baudureau Chur und sind schriftliche, mit lleberschrift "Tardisbrücke" versehene Uedernahmsangebote dis zum 25. Januar

an die Standeskanglei in Chur einzureichen. Giferne Bride. Ueber die Konstruktion, Lieferung und Aufstellung des eisernen Oberbaues zu einer Fahrbrücke vom 46 Meter Spannweite über die Aare bei den eidg. Militäranstalten in Thun wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Prosilzeichnung und Bedingungen können bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern bis zum 25. Januar erhoben werden.

Die Banarbeiten für eine Berbindungsstraffe von Un-Sie Baharveiten sur eine Tervindungstraße von tin-terseen zum Bahnhof Interlaken, sowie die Korrektion der Bahnhof-Bagneren-Straße und Lütscheren-Straße werden hiemit zur Konkurrenz außgeschrieben. Die Boranschläge betragen: 1) sür die Erstellung der Straße Unterseen-Bahnhof Interlaken sammt Funs-dation der Brücken Fr. 24,000. —; 2) für die Eisenkonsstruktion der Brücken Fr. 53,000. —; 3) für die Korrektion der Bahnhof Bag-neren-Straße und Lütscheren-Straße Fr. 24,700. —. Pläne, Vor-anschlag und Karschriften sind auf dem Buregu des Ingenieur des anschlag und Burschriften sind auf dem Bureau des Ingenieur des I. Bezirks, Hebi in Interlaten, einzusehen und Ungedote sür die unter 1—3 aufgesührten Abtheilungen einzeln oder sür mehrere derselben bis zum 30. Januar 1892 mit der Aufschrift "Untersen-Bahnhof Interlaten, Angedot" versehen, verschlossen und positrei der Baudirektion des Kantons Bern einzureichen.

Pfahlung. Die Bauverwaltung des Kantons St. Gallen ersöffnet hiemit Konkurrenz über die Erselkung einer Pfahlreihe von zirka 150 Pfählen beim Kurplat in Norschach. Bauvorschriften und Aktordbedingungen können sowohl auf dem Bureau des Kantonsingenieurs als auch bei der Hasenwerwaltung in Rorschad eingessehen werden. Offerten sind verschlossen und mit der Ausschrift: "Strandbodenschut Rorschach" versehen bis spätestens den 30. Januar lid. Is. an das Baudepartement des Kantons St. Gallen ein-

Bauplan für den Kirchthurm in ev. Stettsurt (Thurg.). Der beste Plan wird mit Fres. 400 prämirt. Termin 12. März. Räheres bei Dr. E. Hosmann, Pfarrer in Stettsurt.

Neuban von Gewerbeschule und Gewerbemuseum Bafel. Die Schreinerarbeiten (2. Theil), sowie die eichenen, buchenen und tannenen Riemenboben sind zu vergeben. Pläne und Vorschriften können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin: Montag den 8. Februar 1892, Mittags 12 Uhr, an das Baudepartement.

Die Wasserversorgungs-Kommission Rüschlikon eröffnet hiemit freie Konturrens über die Ausführung der Bafferverforgung für die Gemeinde Rufchliton, bestehend in: 1) Erstellung eines 400 Eubikmeter haltenden Doppel-Refervoirs aus Betonmauerwerk; 2) Liefern und Legen von ca. 4900 Meter gußeisernen Muffenröhren von 40—180 Millimeter Lichtweite; 3) Legen von ca. 1150 Meter alten gußeisernen Muffenröhren von 60—150 Millim. Lichtweite; 4) Liefern und Legen der hiezu erforderlichen Hydranten, Schieber-hahnen und Formstüde. Plane, Bauvorschriften und Borausmaße flegen bei Herm Gemeindsprassent Haufer zur Einsicht offen und kann daselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt werden. Die Ginsgaben mussen bis 80. Januar 1892 der "Wasserbaus Kommission", mit der Ausschift "Eingabe für Wassersforgung" eingereicht werben.

Die Gemeinde Urnafch ift Willens, eine neue Brude über die Urnäsch und Zusahrtsstraßen bei der "Grünau" zu erstellen (Länge 25 Meter). Uebernahmsangebote für Eisenkonstruktion, Biderlager und Zufahrtsftraßen sind getrennt oder auch insgesammt

schriftlich bis 31. Januar bei herrn Oberrichter Ref gum hof" einzugeben, woselbst Plan, Kostenberechnung und Affordbe-bingungen zur Ginsicht bereit liegen.

Der Gemeinderath von Wallenstadt eröffnet hiemit freie Konfurrenz über die Arbeiten zur Korrektion des Berichnerbaches. Dieselben umfassen: 1. Erstellung eines Ranals von zirka 1 Rilometer Länge, Korrektion der Staatsstraße auf zirka 300 Meter Länge, Erstellung eines Dammes für den Kiesfang; eingeschlossen stnd die Unterbauarbeiten für zwei Brücken. Gesammtworanschlag stind die Unterbauarbeiten für zwei Brücken. Gesammtvoranschag rund Fr. 48,000. 2. Lieserung und Montage einer eisernen Fachwerkbrücke sien die Staatsstraße von 17,6 Meter Spannweite und einem Gesammtgewicht von rund 25 Tonnen, ditto einer Blechbalkendrücke sier ein Gittersträßigen von 10,6 Meter Spannweite und einem Gewicht von 6 Tonnen. Pläne, Bauvorschriften und Borausmaßverzeichnisse fünnen auf dem Bureau des Kantonsingenieurs, sowie auf der Gemeinderathskanzlei von Wallenstadt eingeschen werden. Die Arbeiten unter 1 und 2 werden gesindert vergeben. Eingaben sind verschlossen unter hand den Ausschlichsis "Korzestinn des Kartsmerkaches" verschen his Sonntaa den 31. Kanuar reftion des Berichnerbaches" versehen bis Sonntag den 31. Januar an den Gemeinderath von Wallenstadt einzugeben.

Rirchenheizungeanlage. Das Baudepartement von Bafelstadt eröffnet hiemit unter schweizerischen Firmen eine Konkurreng gur Erlangung von Planen und Roftenberechnungen für die Beijungeanlage der neuen Matthäustirche in Bafel. Die Bedingungen fönnen im Hochbaubureau (Postgebäude) bezogen werden. (gabetermin: Montag den 1. Februar 1892, Mittags 12 Uhr.

Schulhansban Steinebrunn. Ueber die Ausführung der Gypser», Spengler», Glaser», Schreiner-, Dachdecker- und Schlossers arbeiten, inkl. Bligableiter, sowie die Lieferung von buchenen, ev. tannenen, englischen Riemenböden und Zugjalousien wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bedingungen hiefür liegen bis 25. Januar bei Herrn August Keller, Architekt, Romanshorn, zur Einsicht auf. Uebernahmsosserten sind bis spätestens den 26. Januar 1892 dem Präsidenten der Schulhausdaukommission, herrn Albert Sager Paulimann in Steinehrung einzureichen Albert Sager, Kaufmann in Steinebrunn, einzureichen.

Die Erds, Maurers, Steinhauer und Zimmermanns-Arbeiten zum Centralgebäude der neuen Irrenanftalt in Mün-lingen werden hiermit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devise en blanc können auf dem Bureau des Herrn Architekt Tische, Mattenhof, Gartenstraße Nr. 1, Bern, erhoben werden, woselbst auch Plane und Bedingnigheft zur Ginsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit ben Ginheitspreisen und ber Aufschrift "Angebot für Arbeiten zur Irrenanstalt Münfingen" versehen, bis und mit dem 31. d. Mts. der Direktion der öffentlichen Bauten des Rantons Bern postfrei und verschloffen einzusenden.

Soumission d'Echalas. Le Cercle des Agriculteurs du C. de Genève met en soumission la fourniture d'environ 88.400 échalas de sapin et 47,700 échalas de Mélèze, sans Description de la marchandise de l'agroc de marchandise de l'agroc du Cercle, Café Hutin, rue du Rhône, 10 à Genève. les paquets et bâtons qui ne seront pas conformes à l'èchantillon seront laissés pour compte de l'adjudicataire. Les soumissions devront être adressés à M. Henri Turrian, Président du Cercle à Satigny, Canton de Genève, avant le 25 janvier 1892.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung 28. Senn jun. in St. Gallen:

Beemann, Ch., die Lehre von der Harmonte der Farben. Bum Gebrauche für Maler, Dekorateure, Tapetendrucker und alle, welche sich der Farben als Mittel der Verschönerung bedienen. Dritte Auflage in vollständiger Reubearbei-tung. Mit Titelkupfer. gr. 8. Geh. Fr. 4. 05.

Glatte, schwarze und farbige Tücher Bugfin, Salblein und Rammgarn

für Herren- 11. Kuabenkleider à Fr. 2. 45Cts. per M. bis Fr. 8. 45, reine Bolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, birekter Franko-Versandt zu ganzen Anzügen und in einzelnen

Erftes Schweizerisches Berfandtgeschäft Dettinger & Cie.,

Bürich. P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauentleiderstoffen umgehend franko.

Druckarbeiten

jeder Art liefert prompt und sauber

Die Buchdruckerei Henn-Barbieux, St. Gallen.